



Themen der Ausgabe

1-3
Wer arbeitet für die Biosphäre Die Halligen? Sabine Müller, Erco Lars Jacobsen und Annemarie Lübcke werden vorgestellt

3/4
Was macht die Geschäftsstelle der Biosphäre? Das Aufgabenspektrum

4/5
An welchen Themen arbeiten wir? Aktuelles zu Breitbandversorgung auf Langeneß, medizinischer Versorgung, Tourismus und Landwirtschaft

6/7
Informationen und Austausch für alle Halligleute Übersicht über Halliggemeinschaft, Geschäftsführende AG, Thematische Arbeitskreise, Biosphärenrat, Halliglüüd ünner sick

7/8
News Besuch der UNESCO-Evaluierungskommission | Bezuschussung auch für die Festlandsschulbesuche von Halligkindern | Wechsel in der Geschäftsführung der Stiftung Nordfriesische Halligen | Ausflug nach Schaalsee

Biosphäre Die Halligen

Geschäftsführung

Sabine Müller

Marktstraße 5

25813 Husum

E-Mail s.mueller@halligen.de

Fon 0 48 41/7 70 75 70

Mobil 01 71/7 02 95 04

www.halligen.de

Wer arbeitet für die Biosphäre Die Halligen?

1/8



Sabine Müller

Alter 37 Jahre

Wohnort Koldenbüttel

Beruflicher Werdegang Ich habe in Potsdam Anthropogeografie studiert und anschließend verschiedene Regionen in Niedersachsen, Bayern und Schleswig-Holstein in der Regionalentwicklung unterstützt. Dabei habe ich in den Bereichen Fördermittel-

akquise, Projektentwicklung und -umsetzung sowie Veranstaltungsmanagement vielfältige Erfahrung gesammelt.

Aufgabe In der Biosphäre Die Halligen bin ich seit August 2015 zuständig für die Geschäftsführung, die Leitung des Tourismusbüros und die Projektentwicklung & -umsetzung.

Was treibt mich an? Rückblickend auf die ersten anderthalb Jahre meiner Tätigkeit für die Biosphäre faszinieren mich immer noch der besondere Lebensraum auf den Halligen und die Mentalität der Menschen vor Ort. Für die Halligleute wünsche ich mir, dass wir gemeinsam mit den zuständigen Behörden die drängenden Fragen der Sicherung der Halligen aufgrund des Anstiegs des Meeresspiegels erfolgreich lösen können. Hierfür sind wir auch in Zukunft auf die Unterstützung des Landkreises Nordfriesland, des Landes Schleswig-Holsteins und nicht zuletzt auf das Engagement der Einwohnerinnen und Einwohner angewiesen.

Mein persönliches Anliegen ist es, noch mehr Menschen für die Arbeit in der Geschäftsstelle zu interessieren und die Möglichkeiten der Mitgestaltung bekannter zu machen.



Erco Lars Jacobsen

Alter 43 Jahre

Wohnort Hallig Hooge

Beruflicher Werdegang Schon während meiner Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten in der Amtsverwaltung Bökingharde (heutiges Amt Südtondern) mit dem Schwerpunkt Kommunalpolitik konnte ich erste Erfahrungen im regionalen Tourismus sammeln. Diese Erfahrungen wurden durch meine Tätigkeit in der Tourismuszentrale der Nachbargemeinde Dagebüll intensiviert, bevor es mich 1997 in das Touristikbüro auf die Hallig Hooge zog.

Aufgabe Tourismusbüro der Biosphäre

Was treibt mich an? Geboren und groß geworden in der Dagebüller Nachbargemeinde Fahretoft hatte ich in meiner beruflichen Tätigkeit immer auch einen regionalen Bezug zu den Inseln und Halligen. Dieser wurde durch die Verlegung meines Lebensmittelpunktes auf die Hallig Hooge noch intensiver.

Diesen einzigartigen Lebensraum, auch für die nachfolgenden Generationen, als „lebenswert“ zu erhalten bzw. zu gestalten ist nach den vielen Jahren auf Hooge für mich von immer größerem Interesse geworden. Trotz der Abgeschlossenheit kann das Halligleben so bunt und vielfältig sein wie die jeweiligen Jahreszeiten selbst. Dies ist aber nur dann möglich, wenn die Rahmen- und Lebensbedingungen, auch auf den jeweiligen Halligen, kontinuierlich an die des Festlandes angepasst werden.



Annemarie Lübcke

Alter 70 Jahre, 2 Kinder, 5 Enkelkinder

Wohnort Hallig Hooge

Beruflicher Werdegang Ausbildung zur Kauffrau in dem heutigen Weltkulturerbe Speicherstadt Hamburg. Familie, Auslandsaufenthalt (USA), zurück in Hamburg, Fortbildung und Tätigkeit in offener Jugendarbeit, Umzug nach Föhr, umfangreiche Fortbildungen zur Regionalmanagerin, 11 Jahre Geschäftsführung der Insel- und Halligkonferenz und später der Biosphäre Halligen. Seit 2011 in Ruhestand.



Aufgabe Projektbüro Biosphäre Halligen und zuständig für die Begleitung der Halliggemeinden bei der Entwicklung und Umsetzung der Modellprojekte im Rahmen von Hallig 2050.

3/8

Was treibt mich an? Mit großer Freude begleite ich die Hallig-2050-Projekte für die Halliggemeinden und damit auch für die Halligbürger. Jede unserer vier bewohnten Halligen stellt sich damit auf unterschiedliche Weise den Herausforderungen dieses Prozesses. Allen gemeinsam ist jedoch das Ziel, auch für die Kinder und Enkel eine lebenswerte und sichere Umwelt zu bewahren und möglichst weiter zu entwickeln. Die Herausforderungen, mit denen wir uns jetzt in den Planungsprozessen und Baumaßnahmen beschäftigen müssen, erfordern auch Mut zu Veränderungen. Ich hoffe, dass die Halligleute mit diesem Mut und mit Weitblick ihre Zukunft in die Hand nehmen. In der Begleitung dieses Prozesses erlebe ich eine glückliche Zeit, die meine Verbundenheit mit den Halligen noch weiter stärkt.

„Nachhaltige Regionalentwicklung ist ein Konzept, mit dem langfristig die Lebensqualität in einer Region gesichert werden soll – unter Beachtung der Wirkungen, die die Lebens- und Wirtschaftsweise der Region auch für andere Regionen hat. [...] Nachhaltige Regionalentwicklung ist ein Prozess, an dem möglichst viele Akteure aus der Region beteiligt sind: die Produzenten und Verarbeitungsbetriebe von Nahrungsmitteln, der Handel; die Handwerker und kleinen Betriebe; die öffentliche Verwaltung und die Politik; die Verkehrsbetriebe; die Bürgerinnen und Bürger (jeden Alters) als Konsumenten und als Beteiligte an der Gestaltung der Region; die Bildungseinrichtungen: Schulen, Kindergärten und Einrichtungen für Erwachsene, die Universität; Verbände und Vereine.“ Prof. Dr. Ute Stoltenberg, Universität Lüneburg, Institut für Integrative Studien

Was macht die Geschäftsstelle der Biosphäre?

Die Geschäftsstelle beschäftigt sich mit dem breiten Aufgabenspektrum der Regionalentwicklung.

Um diese vielfältigen Aufgaben zu bearbeiten, führt die Geschäftsstelle der Biosphäre die interne Gremienarbeit durch und leistet die nach außen gerichtete Vernetzungsarbeit in die Region und darüber hinaus. Aufgrund der besonderen Lage und den damit verbundenen Herausforderungen der Halligen ist die Abstimmung mit vielen verantwortlichen Akteuren und Verwaltungen ein wichtiger Grundstein für die erfolgreiche Projektentwicklung und -umsetzung. Neben dem regulären, regen Austausch der gewählten Gemeindevertreter der Halligen organisiert die Geschäftsstelle die projektbezogene Abstimmung mit den verschiedenen Ansprechpartnern des Landesbetriebes für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz, der Kreisverwaltung des Landkreises Nordfriesland und des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Energiewende und ländliche Räume (MELUR). Speziell mit dem MELUR gibt es eine schleswig-holsteinweit, einmalige Einrichtung des Austausches der Halligbürgermeister mit dem Minister, den „Runden Tisch“.



Um gute Ergebnisse zu erzielen, erfolgt eine regelmäßige Abstimmung und Vernetzung der Geschäftsstelle mit den Regionalmanagern der AktivRegion Uthlande, der Insel- und Halligkonferenz und der Gemeinde Pellworm.

4/8

An welchen Themen arbeiten wir?

1. Breitbandversorgung auf Langeneß und Hooge

Die Gemeinde Langeneß konnte mit Unterstützung der Geschäftsstelle erfolgreich Fördermittel für den Breitbandausbau des Landes Schleswig-Holstein und des Bundes einwerben. Die Mittel werden eingesetzt, um den Ausbau des schnelleren Internets weiter voranzutreiben. So wurden die Landesmittel für den weiteren Ausbau des Leerrohrnetzes eingesetzt. Aktuell werden aus den Mitteln des Bundes die laufende Strukturplanung sowie die sich anschließende Ausschreibung des Baus des Glasfasernetzes gefördert. Die bisherige Projektumsetzung profitiert stark von der sehr guten Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Langeneß, der Geschäftsstelle der Biosphäre und der Stadt Husum. Alle beteiligten Akteure sind optimistisch, dass für die Hallig Langeneß eine möglichst flächendeckende Internetversorgung mit mindestens 50 Mbit/s bis ins Jahr 2018 umgesetzt werden kann. Auch für die Gemeinde Hallig Hooge konnten erfolgreich Fördermittel des Bundes für eine Strukturplanung eingeworben werden. Aktuell läuft die Ausschreibung für ein geeignetes Fachbüro.

2. Medizinische Versorgung

Auf Initiative der Biosphäre Die Halligen konnte in enger Kooperation mit der Insel- und Halligkonferenz die Notfallversorgung für die Halligleute verbessert werden. Es ist gelungen, das mit der Luftrettung für die Offshoreanlagen in der schleswig-holsteinischen Nordsee beauftragte und in St. Peter-Ording stationierte Unternehmen NorthernHelicopter (NHC) aus Emden in der Rettungskette auf den 2. Platz zu setzen. Den 1. Platz hält weiterhin die DRF inne und leistet damit den Grundstein für die sehr gute Notfallversorgung auf den Inseln und Halligen. Mit dem Angebot von NHC steht den Halligbewohnern nun ein zusätzlicher Helikopter im Notfall zur Verfügung, der sowohl ständig mit einem Arzt besetzt, als auch mit einer Wensch



ausgestattet ist. Im Jahr 2016 flog NHC circa 50 zusätzliche Einsätze für die Inseln und Halligen zu Kliniken an Festland. Auf Hooge hat das Unternehmen im Sommer einen sehr erfolgreichen Übungstag vor Ort mit Feuerwehr und Halligrettern durchgeführt.

5/8

3. Tourismus

Anfang 2016 wurde das mit fachlicher Unterstützung des NIT (Institut für Tourismus- und Bäderforschung) aus Kiel im Arbeitskreis Tourismus der Biosphäre erarbeitete Touristische Entwicklungskonzept (abgekürzt TEK) fertiggestellt. Dieses Konzept umfasst eine Analyse der Ausgangslage, strategische Empfehlungen und Maßnahmenvorschläge. Sabine Müller zeichnet seitdem verantwortlich für strategische Entscheidungen des Tourismusbüros und gestaltet gemeinsam mit Erco Jacobsen das gemeinsame Marketing der Halligen. Als erstes Projekt wird aktuell eine Neugestaltung der Homepage www.halligen.de erarbeitet. In neuem Design werden Inhalte zu Urlaub auf den Halligen, Wissenswertes über die Biosphäre und den Nationalpark sowie die Stiftung Nordfriesische Halligen für den Gast und interessierten Besucher zur Verfügung stehen. Neu ist die gemeinsame Präsentation von Gastgebern aller Halligen. Rechtzeitig zur neuen Saison entsteht so ein digitales gemeinsames Gastgeberverzeichnis für die Halligwelt. Interessierte Vermieter können sich gerne bei Sabine Müller unter 0 48 41/770 75 70 melden.

4. Landwirtschaft

Auf Initiative der geschäftsführenden AG erarbeiteten ein Teil ihrer Mitglieder im ersten Halbjahr 2015 zusammen mit externen Fachleuten einen Bericht, der Entwicklungsperspektiven in der Landwirtschaft jenseits des Halligprogramms aufzeigt. Die Ergebnisse dieses Berichts wurden von Herrn Brambrink und Frau Müller im Rahmen des Biosphärenrates und des Halligbauerntages im Frühjahr 2016 vorgestellt. Auf Wunsch der anwesenden Bauern wurde eine neue Arbeitsgruppe Landwirtschaft unter dem Vorsitz von Ruth Hartwig-Kruse gegründet, die im November 2016 erstmals zusammen kam. Diese Gruppe steht allen interessierten Landwirten zur aktiven projektbezogenen Mitarbeit offen.



Informationen und Austausch für alle Halligleute

6/8

Gremien der Biosphäre Die Halligen

~ Halliggemeinschaft

Gremium der Bürgermeister und ihrer Stellvertreter sowie ein Vertreter der Gemeinde Nordstrand für Nordstrandischmoor, in dem über Haushalt, Personalangelegenheiten und die strategische Weiterentwicklung in der Biosphäre entschieden wird. Die Halliggemeinschaft tagt ein- bis zweimal im Jahr.

~ Geschäftsführende AG

Arbeitsgremium der Biosphäre, in dem die Bürgermeister, ihrer Stellvertreter und ein weiteres Gemeindevertreters der Halligen sowie der Bürgermeister der Gemeinde Pellworm, ein Verantwortlichen der Stadt Husum, ein Vertreter der Nationalparkverwaltung und der Leiter der Unteren Naturschutzbehörde mitwirken. Hier werden aktuelle Projekte besprochen und die weitere Vorgehensweise abgestimmt. Die geschäftsführende AG trifft sich drei- bis viermal im Jahr.

~ Thematische Arbeitskreise

(aktuell z. B. Tourismus, Landwirtschaft)

In regelmäßigen Arbeitstreffen werden themenbezogene Projekte erörtert und deren weitere Bearbeitung durch die Geschäftsstelle festgelegt. Bei Bedarf können neue Arbeitskreise ins Leben gerufen werden.

~ Biosphärenrat

Einmal im Jahr findet der Biosphärenrat als Veranstaltung für alle interessierten Halligbewohner statt. Das Programm verbindet Fachvorträge und zwangloses Zusammensein zu einem angenehmen Angebot. Während wir im März 2016 eine eintägige Veranstaltung in Dagebüll mit Fachvorträgen rund um die Themen Hallig2050, Landwirtschaft und Neues aus der Geschäftsstelle durchführten, wird der Biosphärenrat im Jahr 2017 nach den Herbstferien als zweitägige Veranstaltung stattfinden. Das genaue Datum und der Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben.



~ Halliglüüd ünner sick

Zum 10. Mal trafen sich kleine und große Halligleute zu Halliglüüd ünner sick am 11. Juni 2016. Am frühen Vormittag machten wir uns auf, um mit der Lore auf die Hallig Nordstrandischmoor zu fahren. Auch wenn das Wetter eher frisch für Juni war, so war doch die Stimmung sehr familiär und heiter. Bei verschiedenen Exkursionen über die Hallig und anschließendem leckeren Essen gab es viel Zeit für Uttusch und Klönschnack.

News



Besuch der UNESCO-Evaluierungskommission

Im August besuchten die UNESCO-Kommissare Herr Han Qunli (China) und Herr Petr Cupa (Tschechien) die Halligwelt im Rahmen des Evaluierungsverfahrens des UNESCO-Weltnaturerbes Wattenmeer zur Beurteilung der Umsetzung der gesamten deutschen Biosphären-reservate Wattenmeer, die sich auf die Bundesländer Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein erstrecken. Stellvertretend für die gesamte schleswig-holsteinische Biosphäre empfangen die Halligen Oland, Langeneß und die Hamburger Hallig die Vertreter der UNESCO. Die gute Organisation für den gelungenen Tag erfolgte durch die Nationalparkverwaltung in Tönning. In Begleitung von Mitarbeitern des Bundesministeriums und der drei Länderministerien konnten sie sich vor Ort von der einmaligen Natur- und Kulturlandschaft der Halligen überzeugen. Die so geweckte Begeisterung der UNESCO-Kommissare für die Halligwelt war sicher für alle Teilnehmer ein besonders schönes Erlebnis.

Bildnachweis

Bannerfotos S.1-6, 8: Hallig Gröde
von Monika Mommsen; Porträts
S.1 f., S.7 o.: Biosphäre Die Halligen;
S.7 u.: Nationalparkverwaltung



**Bezuschussung Festlandsschulbesuche
in folgenden Fällen:**

- für die Schülerinnen und Schüler der Halligen bei Besuch einer Oberstufe einer allgemeinbildenden Schule, einer deutschen Schule in Dänemark oder eines beruflichen Gymnasiums zum Erwerb der (Fach-)Hochschulreife,
- für die Schülerinnen und Schüler der Halligen zum Erwerb des mittleren Schulabschlusses an einer allgemein bildenden Schule oder einer Berufsschule und
- für die Schülerinnen und Schüler der Halligen den Besuch einer Oberstufe einer allgemeinbildenden Schule des Dänischen Schulvereins zum Erwerb der (Fach-)Hochschulreife.
- Ebenso wird der Schulbesuch auf der Insel Föhr finanziell unterstützt.

Biosphäre Die Halligen

Geschäftsführung

Sabine Müller

Marktstraße 5

25813 Husum

E-Mail s.mueller@halligen.de

Fon 0 48 41/7 70 75 70

Mobil 01 71/7 02 95 04

www.halligen.de

**Bezuschussung auch für die Festlandsschulbesuche
von Halligkindern**

Auf Initiative der Insel- und Halligkonferenz in enger Kooperation mit der Biosphäre Die Halligen konnte erreicht werden, dass auch Halligkinder ab dem nächsten Schuljahr finanzielle Zuwendung für Schulbesuche am Festland erhalten. Dies ist ein großer Erfolg. Der Kreistag hat im November 2016 beschlossen, dass Halligfamilien mit Kindern weiterführender Schulen auf dem Festland von Seiten des Kreises finanziell zu unterstützen.

Der Beschluss bezieht sich auf eine Unterstützung analog des Vertrages zur Förderung des weiterführenden Schulbesuchs für die Insel Helgoland und gilt vorbehaltlich einer Beteiligung der Gemeinden. Aktuell wird ein Vertrag mit allen Beteiligten erarbeitet.

**Wechsel in der Geschäftsführung
der Stiftung Nordfriesische Halligen**

Zum 1. Januar 2017 folgt Sabine Müller als Geschäftsführerin der Stiftung Nordfriesische Halligen Annemarie Lübcke in diesem Amt nach.

Ausflug der Biosphäre Die Halligen

Einen Ausflug der Biosphäre Die Halligen gibt es in der Zeit vom 31.3. bis 2.4.2017 in das UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee. Die Einladung richtet sich an alle interessierten Halligbewohner und geht allen Hallighaushalten zu. Anmeldung und Rückfragen bitte bis zum 28.2.2017 direkt an Sabine Müller unter 0 48 41/ 770 75 70 oder per Mail s.mueller@halligen.de

8/8



Organisation der
Vereinten Nationen für
Bildung, Wissenschaft,
Kultur und Kommunikation



Schleswig-Holsteinisches
Wattenmeer und Halligen
Biosphärenreservat im Programm
Der Mensch und die Biosphäre seit 1990

Nationalpark
Wattenmeer

SCHLESWIG-HOLSTEIN



nordsee

Schleswig-Holstein
Der echte Norden

Find us on 